

N i e d e r s c h r i f t
**über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und
Wohnungswesen in der Gemeindeverwaltung, Ribnitzer Str. 21, 18181 Graal-Müritz
am 21.11.2024**

Beginn:	18.00 Uhr	Ende: 19.45 Uhr
Anwesend:	SE Frau Hinrichs SE Herr Woest GV Herr Nickel GV Herr König GV Herr Kröppelien GV Herr Diews	Vorsitzende 1. Stellvertretender
Entschuldigt:	SE Frau Lübke GV Herr Steiner-McCall SE Frau Burmeister	2. Stellvertretende
Gäste:	3	
von der Verwaltung:	Frau Dr. Chelvier Frau Heese	Bürgermeisterin Protokollantin

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von 9 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend.

Die Unterlagen sind allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

(SA v. 21.11.2024, TOP 1)

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

- keine Änderungsanträge -

Die Tagesordnung wird wie folgt bestätigt:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwände gegen den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 17.10.2024
4. Beschlüsse über Anträge auf Projektförderung aus der AG Sozialpartner
5. Antrag des ASB zur Betreibung einer Seniorenbegegnungsstätte
6. Information über das Treffen der AG Bürgerbus
7. Beratung über die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an soziale Vereine, Gruppen und Initiativen der Gemeinde Graal-Müritz
8. Beratung über die Richtlinie zur Vergabe von Mietwohnungen der Gemeinde Graal-Müritz
9. Einsatz ehrenamtlicher Kräfte und Zahlung einer Ehrenamtszuschale für die Vertretung im Heimatmuseum
10. Anfragen und Informationen der Zuhörer
11. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Geschlossener Teil:

12. Einwände gegen den nichtöffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 17.10.2024
13. Wohnungsangelegenheiten
14. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

(SA v. 21.11.2024, TOP 2)

TOP 3 Einwände gegen den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 17.10.2024

- keine -

(SA v. 21.11.2024, TOP 3)

TOP 4 Beschlüsse über Anträge auf Projektförderung aus der AG Sozialpartner

Die Vorsitzende stellt die Vorlage kurz vor.

Herr Kröppelien

Fragt an, wofür der Sozialfond genutzt wird.

Frau Dr. Chelvier

Die Spendengelder aus dem Sozialfond werden u.a. zur Finanzierung der Seniorenweihnachtsfeier und auch für die Jugendarbeit genutzt. In der AG Sozialpartner können Anträge gestellt werden, über die im SA beraten und empfohlen wird. Es handelt sich um nicht zweckgebundene Spenden. Es erfolgt ein jährlicher Spendenauftrag der Bürgermeisterin zusammen mit dem Bürgervorsteher und der/den Ausschussvorsitzende(n) des Sozialausschusses.

Beschlussempfehlung:

„Der Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen empfiehlt der Bürgermeisterin die Auszahlung in Höhe von 595 EUR an die Volkssolidarität für die Beschaffung eines Spielgerätes (Multitisch) für den Jugendraum vorzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 9

Davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

(SA v. 21.11.24, TOP 4)

TOP 5 Antrag des ASB zur Betreuung einer Seniorenbegegnungsstätte

Die Vorsitzende stellt die Vorlage kurz vor.

Frau Dr. Chelvier

Der ASB betreibt seit 2016 den Bürgertreff. Es wurde aufgezeigt, wie sich die Höhe des Zuschusses über die Jahre entwickelt hat. Die Kommunikation war in der Vergangenheit schwierig, was sich aber zunehmend verbessert. Angesichts des für 2025 aufgezeigten Zuschussbedarfes wurde zu einem Gespräch eingeladen und besprochen, wie durch gezielte Maßnahmen Einsparungen und ggf. auch Mehreinnahmen erfolgen können. U.a. wurde der Bereich Reinigung und Veranstaltungen besprochen. Der ASB plant trotz Zuschüsse der Gemeinde ein Minus und muss als Betreiber selbstständig dafür Sorge tragen, dieses Minus auszugleichen. Die Gemeinde kann hier keine weiteren Gelder zur Verfügung stellen. Belege der vorhergehenden Jahresabschlüsse wurden gemeinsam zwischen der Gemeinde und dem ASB angesehen und ausgewertet. U.a. wurde eine belegte Trennung zwischen Ausgaben Onkel Bräsig und dem Service-Wohnen angemahnt.

Dem Seniorenbeirat wird angeboten, falls für zukünftige Sitzungen Miete erhoben wird, diese im Rathaus abzuhalten.

Der ASB soll in einer nächsten Sitzung über das Jahr 2024 und über zukünftige Vorhaben berichten.

Herr Nickel

Kosten der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Betriebskosten sind sehr hoch. Hierzu sollten Belege vorgelegt werden.

Frau Greulich

Fragt an, ob der Seniorenbeirat zukünftig Kosten für die Nutzung der Räumlichkeit des ASB hat.

Herr Diews

Fragt an, welche Kosten der Veranstaltungen veranschlagt werden? Die Reinigungskosten sind sehr hoch angesetzt.

Herr Kröppelien

Der Rechenschaftsbericht ist nicht übersichtlich genug. Die Gegenrechnung fehlt und ist zu pauschal dargestellt. Reinigungskosten sind enorm hoch. Hierzu sollte eine genauere Kalkulation abgefordert werden.

Beschlussempfehlung:

„Der Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen empfiehlt, für das Jahr 2025 einen Zuschuss in Höhe von 38.000,00 EUR festzulegen. Die Verwendung ist nachzuweisen.“

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 9

Davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

(SA v. 21.11.2024, TOP 5)

TOP 6 Information über das Treffen der AG Bürgerbus

Die Vorsitzende stellt die Vorlage kurz vor.

Frau Greulich

Bürger*innen der Strandstraße würden sich sehr freuen, wenn ein Bürgerbus zukünftig durch Graal-Müritz fährt. Fraglich ist, ob der Bürgerbus nur innerhalb der Gemeinde oder auch außerhalb der Gemeinde fahren wird. Für Fahrten außerhalb wäre der Bedarf größer. Mit der Tukibahn möchten die älteren oder kranken Bürger*innen nicht fahren, da die Fahrt schmerzhaft für deren Gelenke ist. Auch ist fraglich, welche Kosten für die Bürger*innen pro Fahrt anfallen.

Dr. Chelvier

Welche Strecken der Bus befahren wird, wurde noch nicht abschließend in der AG Bürgerbus beraten. Herr Wähler wird zunächst eruieren, wie teuer solch ein Bürgerbus sein wird. Die Ergebnisse werden im nächsten Termin zusammengetragen. Die Betreuung soll sodann beim ASB liegen. Herr Wähler geht davon aus, dass auch Gewerbetreibende einbinden lassen. Abstellplatz könnte der Gemeindeparkplatz sein. Eventuell könnte ein Elektrobus eingesetzt und eine Ladestation beim Rathaus errichtet werden. Mit dem Taxigewerbe würde es zu keiner Interessenkollision kommen. Es handelt sich nicht um einen festen Linienverkehr. Die Kosten pro Fahrt sind noch nicht abschließend besprochen, hierzu bedarf es erst einer Kostenübersicht - Anschaffungskosten etc..

Herr Diews

Fragt an, ob nicht z.B. auch der Bus des TSV eingesetzt werden könnte.

Herr Kröppelien

Es dürfte kein Personenschein benötigt werden, da es ein Ehrenamt ist.

(SA v. 21.11.2024, TOP 6)

TOP 7 Beratung über die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an soziale Vereine, Gruppen und Initiativen der Gemeinde Graal-Müritz

Frau Dr. Chelvier

Der Chor Graal-Müritz z.B. ist kein eingetragener Verein, sondern eine Gruppe der Gemeinde; deshalb muss der Begriff in § 3 ergänzt werden. Sport wurde herausgenommen, da hierzu eine gesonderte Richtlinie ausgearbeitet wird.

Herr Nickel

Beim Antrag muss oben auch zu den Vereinen die sozialen Vereine, Gruppen und Initiativen eingefügt werden.

Herr Kröppelien

Die Richtlinie sollte zunächst in Umlauf gebracht werden und der Arbeit mit dieser würden Sachverhalte auffallen, welche in der Richtlinie angepasst werden müssten. Eine spätere Änderung der Richtlinie sollte insoweit möglich sein.

Beschlussempfehlung:

„Der Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen empfiehlt der Gemeindevertretung, die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an soziale Vereine, Gruppen und Initiativen der Gemeinde Graal-Müritz (Förderrichtlinie Graal-Müritz) zu beschließen.“

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 9

Davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

(SA v. 21.11.2024, TOP 7)

TOP 8 Beratung über die Richtlinie zur Vergabe von Mietwohnungen der Gemeinde Graal-Müritz

Herr Diews

Punkt 2 müsste insoweit abgeändert werden, dass auch von außen nach Graal-Müritz gezogen werden kann.

Herr Nickel

Der Wohnungstausch sollte mit aufgenommen werden. Die Quadratmeter und Räume sollten angepasst werden. Die Kinder sind bereits stark bevorteilt. Bittet darum, nach Überarbeitung im Vorfeld zur Sitzung rechtzeitig an alle Ausschussmitglieder diese zu übersenden.

Herr Kröppelien

Fragt an, ob das Ehrenamt und Besitz einer Ehrenamtskarte bevorzugt werden sollten. Bei Punkt 2.6 sollte differenziert werden, ob das Ehrenamt wirklich engagiert ausgeübt wird. Rückfrage mit den Vereinen, Feuerwehr etc. sollte gehalten werden (Wie engagiert ist die antragstellende Person?). Beispiele sollten mal durchgeführt werden. Die älteren Bürger*innen geben die großen Wohnungen nicht auf, weil sie befürchten, langfristig eine höhere Miete zu bekommen. Ggfs. sollte ein Angebot bei Umzug mit gleicher Miethöhe gegeben werden.

Frau Dr. Chelvier

Ausschluss bei Wohneigentum etc. sollte unbedingt enthalten sein. Zu den Einkommensgrenzen hatte Herr Oliver Behrens Hinweise gegeben. Er hatte unter 2.6 angemerkt, ob hiervon abgewichen werden kann. Der Punkt sollte tatsächlich herausgenommen werden. Eine Befristung könnte in einem Mietvertrag aufgenommen werden (z. B. bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses endet das Mietverhältnis). Die Einkommensgrenzen sollten noch gesondert betrachtet werden. Punkt 2.1 und 2.3 sollte gestrichen werden. Ein Punkt „Ausnahmen – Entscheidung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin“ sollte aufgenommen werden. Es muss definiert werden, was gewollt ist, z. B. Zuzug von Familien mit Kindern in den Ort bekommen oder ältere Bürger*innen kleinere Wohnungen attraktiv machen, um die größeren Wohnungen für junge Familien zu bekommen. Bei Familien mit Kindern sollte nochmals überlegt werden, ob Verbesserungen vorgenommen werden können.

Frau Hinrichs

Raumgrößen sollten komplett herausgenommen werden. Der Quadratmeterpreis sollte gleichbleiben, wenn ältere Bürger*innen aus einer großen Wohnung in eine kleinere Wohnung ziehen. In der nächsten Sitzung sollte nochmals darüber gesprochen werden.

Herr Woest

Würde den Punkt 2.1 enthalten lassen und nur mit einer Ausnahme versehen.

Herr König

Schlägt vor, den älteren Bürger*innen einen Zuschuss für einen Umzug zu geben.

Einigkeit besteht in folgenden Punkten:

/Zuzug von außerhalb soll ermöglicht werden

/Familien mit Kindern sind wichtig

/alle Menschen sollen gleichbehandelt

/Ehrenamt soll bevorzugt werden, soweit echtes Engagement besteht (Rückfragen bei Vereinen, Feuerwehr etc.)

/Berufstätige sollen bevorzugt werden

/lediglich Quadratmeter sollen festgesetzt werden für jeweilige Personenanzahl (Raumanzahl soll gestrichen werden)

/Einkommensgrenzen sollen geprüft und ggf. angepasst werden

/Ausnahmeregelung für Bürgermeister*in soll aufgenommen werden

/geprüft werden soll eine Klausel für Berufstätige im Ort hinsichtlich Befristung Mietverhältnis

/Tausch soll mit aufgenommen werden

/geprüft werden soll, ob älteren Bürger*innen eine kleinere Wohnung zu gleichen Mietbedingungen in Bezug auf die Mietkosten angeboten werden kann, um die größeren Wohnungen für junge Familien zu bekommen

(SA v. 21.11.2024, TOP 8)

TOP 9 Einsatz ehrenamtlicher Kräfte und Zahlung einer Ehrenamtspauschale für die Vertretung im Heimatmuseum

Die Vorsitzende stellt die Vorlage kurz vor und informiert darüber, dass die geladenen Gäste sich entschuldigt haben.

Herr Kröppelien

Fragt an, ob rechtlich die Möglichkeit besteht, die Ehrenamtspauschale an Privatpersonen zu zahlen. Auch ist fraglich, ob datenschutzrechtlich eine Absicherung besteht. Weiterhin besteht die Frage, ob die Aufwandsentschädigung bereits im Vorfeld im Haushalt eingeplant wurde. Es sollte in einem Vertrag genau fixiert werden, dass die Privatpersonen tatsächlich für den Heimatverein tätig werden.

Frau Dr. Chelvier

Im Vorfeld wurde die rechtliche Seite geprüft und für machbar befunden. Der Heimatverein hatte sich gegen den Abschluss einer Ehrenamtsvereinbarung ausgesprochen und die Privatpersonen hatten sich bereit erklärt. Eine entsprechende Datenschutzerklärung muss noch ausgearbeitet werden. Die Privatpersonen sollten dennoch Mitglieder des Heimatvereins sein. Das Unterstützungsgremium für das Heimatmuseum aus der Letzten Wahlperiode ist durch die Neuwahl aufgelöst.

Herr Nickel

Es wird sicherlich genau stundenmäßig abgerechnet werden.

Beschlussempfehlung:

„Der Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen empfiehlt der Verwaltung den Abschluss einer Ehrenamtsvereinbarung mit Mitgliedern des Vereins Heimatfreunde e.V. als Privatpersonen ab dem 01.08.2024. Der Betrag in Höhe von 510 € für das Jahr 2024 soll aus der Haushaltsstelle Museum; Produktsachkonto 25201.5639 "Sonstige Geschäftsaufwendungen finanziert werden. Für das Jahr 2025 ist dafür ein Betrag in Höhe von 2.520 € einzuplanen.“

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 9

Davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

(SA v. 21.11.2024, TOP 9)

TOP 10 Anfragen und Informationen der Zuhörer

- keine -

(SA v. 21.11.2024, TOP 10)

TOP 11 Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Herr Diews

Fragt an, inwieweit noch Aktivitäten im Jugendhaus vorgenommen werden. Es ist bekannt, dass derzeit das Jugendhaus geschlossen sei und fraglich ist auch, ob die Volkssolidarität eine Alternative hat.

Der Parkplatz vom Funkturm könnte für die Jugendliche als Projekt „Objektpflege“ genutzt werden (Parkplatz vom Wirtschaftshof – Pflege und Wartung). Das Projekt soll unter dem Verein „Kirchenbus“ laufen.

Frau Dr. Chelvier

Die Jugendräume sind derzeit wegen Krankheit geschlossen. Es gibt leider auch keine Alternativen. Ab der nächsten Woche wird die Arbeit weitergehen.

Sofern es sich um einen offiziellen Antrag handelt, sollte das Projekt „Objektpflege“ besprochen und geprüft werden. Herr Wilken sollte einbezogen und befragt werden.

Herr Kröppelien

Stimmt dem Antrag „Objektpflege“ von Herrn Diews zu. Wichtig ist zu wissen, unter welcher Schirmherrschaft das Projekt laufen soll, parteilich oder Verein „Kirchenbus“. Dieser Punkt wäre für die Entscheidung wichtig.

(SA v. 17.10.2024, TOP 11)

- die Gäste verlassen den Sitzungsraum um 19:22 Uhr -

Ende des öffentlichen Teils um 19:23 Uhr.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Die Löschung der Tonbandaufnahme der Sitzung vom 17.10.2024 ist erfolgt.

R. Hinrichs (Vorsitzende)

N. Heese (Protokollantin)